

Positionspapier

Digital inklusive Hochschul-
lehre und Medienbildung

1. Präambel

Lehren und Lernen hat sich gewandelt. Der Einfluss einer digitalisierten und vernetzten Welt kann nicht aus der Hochschule weggeleugnet oder auch nur wegge wünscht werden. Lehren und Lernen spielt sich mit digitalen Medien ab, nicht gegen sie, aber auch nicht ausschließlich durch sie. Die psychologischen und hir nphysiologischen Grundlagen des Lehrens und Lernens haben sich dagegen nicht verändert. Die Möglichkeiten der Planung, Gestaltung und der Moderation von Lehr- und Lernprozessen sind hingegen, nicht zuletzt aufgrund der Entwicklung neuer digitaler Werkzeuge und Arbeitsweisen sowie medialer Informationssysteme, so vielfältig wie nie zuvor. Diese **„Leitlinien zur digital inklusiven Hochschullehre und Medienbildung“** verpflichten sich daher nicht der didaktischen „Einfalt“, sondern der **„didaktischen Vielfalt“** und sehen digital gestützte Formen des Lehrens- und Lernens als **„inklusive“ Bestandteil der Fachdidaktiken** an (Baumgartner, 2011). Grundlage dafür ist die Entwicklung **„digital inklusiver Lehrkompetenz (DILK)“** seitens der Hochschullehrerinnen und -lehrer einerseits und seitens der Studentinnen und Studenten andererseits. Dafür soll mit diesem Papier ein strategischer und für die weitere Hochschulentwicklung verbindlicher Rahmen definiert werden.

Die KPH Edith Stein sieht sich darum in der Pflicht, alle Lehrenden in ihrem je eigenen Aufgabenbereich mit der nicht delegierbaren Aufgabe zu betrauen, ihre Studentinnen und Studenten zu einem kompetenten, verantwortungsvollen, kritischen und reflektierten Umgang mit digitalen Werkzeugen und Arbeitsweisen zu befähigen und deren digitale und mediale Vermittlungskompetenz zu stärken. Die KPH Edith Stein und ihre Einrichtungen (Institute) sind angehalten, die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer bei dieser Aufgabe durch die Bereitstellung von geeigneten Supportsystemen (kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner, eBuddies, Handouts, interaktive Online-An-

gebote u.a.) sowie durch adäquate hochschulinterne und -übergreifende Fort- und Weiterbildungsangebote zu unterstützen.

2. Leitlinienrelevante Domänen der KPH Edith Stein

2.1 IKT-Infrastruktur

Säule 3:
Infrastruktur und IT-
Ausstattung

Schule 4.0

Säule 4:
Digitale Lerntools

Schule 4.0

Die KPH Edith Stein sieht sich einem didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Lehr- und Lernmittel verpflichtet und fördert kurz- bis mittelfristig die Realisierung einer BYOD-Strategie. Der Besitz eines eigenen digitalen Endgerätes wird vorausgesetzt. Für jene Studierende, denen (temporär) kein eigenes Endgerät zur Verfügung steht, werden im Rahmen der Möglichkeiten mobile Endgeräte (Notebooks/Tablets) in beschränkter aber ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt. Die Notwendigkeit dezidierter EDV-Räume wird evaluiert. Ja nach Ergebnis dieser Evaluierung werden diese Räumlichkeiten sukzessive in Lehrräume umgewandelt und die dadurch freiwerdenden finanziellen Mittel in den Ausbau und die Optimierung der drahtlosen Infrastruktur investiert.

2.2 Ausbildung

Säule 2:
Digital kompetente
PädagogInnen

Schule 4.0

Säule 4:
Digitale Lerntools

Schule 4.0

Die KPH Edith Stein unterstützt die Entwicklung digital-inklusive Lehrkompetenz durch ein breites Angebot hochschulinterner und -übergreifender Fort- und Weiterbildungsangebote. Sie motiviert die Kolleginnen und

Kollegen zur Inanspruchnahme dieser Angebote und betrachtet Eigeninitiative als selbstverständlich. Die Lehrenden der Hochschule sind sich ihrer Verantwortung bewusst, den ihnen anvertrauten Studentinnen und Studenten jene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, die sie für einen zeitgemäßen Unterricht in der Medien- und Informationsgesellschaft brauchen, um ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern optimale Zukunftschancen eröffnen zu können. Die Lehrenden der Hochschule bemühen sich in diesem Zusammenhang im Sinne einer lebensbegleitenden pädagogischen Professionalisierung um den Erwerb und den Ausbau ihrer eigenen digitalen und mediendidaktischen Kompetenz.

2.3 Fort- und Weiterbildung



Die KPH Edith Stein bietet im Rahmen des regelmäßigen Fort- und Weiterbildungsangebotes und an allen Hochschulstandorten Lehrveranstaltungen an, die schwerpunktmäßig dem Erwerb und der Weiterentwicklung fachorientierter medienpädagogischer, mediendidaktischer und medienethischer Kompetenzen für alle Zielgruppen der Fort- und Weiterbildung dienen. Bei der Gestaltung von Fortbildungsformaten werden die Möglichkeiten digitaler Lehr- und Lernwerkzeuge zur Optimierung der Nachhaltigkeit dieser Angebote genutzt. Die KPH Edith Stein unterstützt diese Programm- und Formatentwicklung fachlich und personell.

2.4 Schulpraxis



Ziele:

- Praxisschulen sind ein Ort, an dem digital gestützte Unterrichtsszenarien in einem geschützten Rahmen angeregt, erprobt und reflektiert werden
- Praxisschulen sind ein Ort, an dem nicht nur erprobte didaktische Szenarien fortgeschrieben, sondern auch innovative didaktische Ansätze erprobt werden
- Die Praxislehrerinnen und -lehrer werden in die hochschulintern gesetzten Maßnahmen zur Medienbildung in geeigneter Form einbezogen
- Didaktische Modelle, digital gestützte Lehr- und Lernszenarien, (selbst entwickelte) Materialien zur Medienbildung sowie damit in Zusammenhang stehende theoretische Erkenntnisse sind in Richtung Schulpraxis permeabel und sind diesem Anspruch entsprechend aufbereitet
- Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Schulpraxis tätig sind, sind offen für neue didaktische Ansätze und bildungstechnologische Entwicklungen und bemühen sich im Sinne ihrer eigenen pädagogischen Professionalisierung und eigenverantwortlich um die stetige Entwicklung ihrer medienpädagogischen und mediendidaktischen Kompetenzen sowie ihrer informatischen Grundkompetenzen
- Kolleginnen und Kollegen aus der Schulpraxis sind in den hochschulinternen und hochschulübergreifenden Informationsfluss zu dieser Thematik eingebunden und werden zu wichtigen Adressatinnen und Adressaten entsprechender Fort- und Weiterbildungsangebote

2.5 Forschung & Scientific Community



Ziele:

- Die Hochschullehrerinnen und -lehrer der KPH Edith Stein werden über aktuelle Möglichkeiten der digital gestützten Forschung im Hinblick auf Kooperation, Kollaboration und Publikation informiert und nutzen diese Angebote
- Die KPH Edith Stein beteiligt sich nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten an Netzwerken zur Förderung der Medienbildung und der digitalen Kompetenzen in Lehre und Forschung
- An der KPH Edith Stein wird mittelfristig eine Richtlinie zum Umgang mit OER sowie mit im Rahmen eines öffentlichen Dienstverhältnisses entstandenen Bildungs- und Wissensressourcen erarbeitet
- Vorhandensein einer Richtlinie für OER

2.6 Curriculumsentwicklung

Säule 2:
Digital kompetente
PädagogInnen

Schule 4.0

Ziele:

- Kompetenzen im Bereich digital gestützter Lehre, Medienpädagogik, Mediendidaktik und Medienethik sind unverzichtbare Inhalte jeder zukünftigen Curriculumsentwicklung an der KPH Edith Stein
- Jedes Curriculum, das im Rahmen der Verantwortlichkeit der KPH Edith Stein entwickelt wird, soll die genannten Kompetenzen in ausreichendem Maße berücksichtigen und deren Entwicklung im Rahmen von entsprechenden Lehrveranstaltungen sicherstellen

2.7 Support-Systeme

Säule 2:
Digital kompetente
PädagogInnen

Schule 4.0

Säule 4:
Digitale Lerntools

Schule 4.0

Ziele:

- Kern eines funktionierenden Support-Systems für Hochschullehrende wird ein kollegiales Unterstützungssystem (eBuddy-System) durch medienkompetente Hochschullehrende sein
- Fachlich kompetente Hochschullehrende (eBuddies), die sich zur Unterstützung ihrer Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen, erfahren Motivation, Dank und Anerkennung durch ein noch zu entwickelndes Anreizsystem
- Daneben werden niederschwellig zugängliche Unterstützungssysteme auf digitalem Weg zur Verfügung gestellt
- Das Institut für digital inklusive Bildung schlägt in Kooperation mit seinen Ansprechpersonen in den einzelnen Instituten (Medienfachleute, Hochschuldidaktiker) in verstärktem Maße geeignete Support-Systeme vor, konzipiert modulare Fort- und Weiterbildungsangebote und koordiniert und evaluiert als Servicezentrum und zentraler Ansprechpartner diese Agenden

2.8 Qualitätssicherungsmaßnahmen

Ziele:

Regelmäßige Evaluierung der in diesem Leitlinien-Papier festgelegten Maßnahmen durch Erhebung der objektivierbaren Indikatoren

Die KPH Edith Stein evaluiert die in diesen Leitlinien festgelegten Maßnahmen durch eine jährlich stattfindende Erhebung der genannten Indikatoren. Die Indikatoren werden als Vergleichszahlen unter Einbeziehung der Ergebnisse der letzten drei Jahre, beginnend mit dem Jahr 2018, dargestellt um Entwicklungstrends zu dokumentieren. Die Koordination dieser Erhebung, die Berichtslegung sowie die Berichterstattung an das Rektorat obliegt dem Institut für digital inklusive Bildung. Die Bewertung und Interpretation der Ergebnisse und ggf. sich daraus ableitende Folgerungen bzw. Maßnahmen obliegen dem Rektorat.
